

## Neuwahl des MIT-Kreisvorstands

### Frank Bötzkes nach 14 Jahren erfolgreicher Vorstands-Tätigkeit verabschiedet

Die Bundesagentur für Arbeit war Gastgeber, als am 16. März 2010 die Vorstandswahlen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung durchgeführt wurden.

Vorsitzende ist weiterhin Sabine Kleinke. Ihre Stellvertreter sind Renate Hübner, Harald Kuck und Oliver Schatta. Hans G. Grobelny fungiert als Schatzmeister. Sabine Campe ist Schriftführerin und Christel Böwer Pressesprecherin. Die beiden Beisitzer sind Jens-Peter Drube und Uwe Zimmer.

Der neue Vorstand entspricht weitgehend dem alten Vorstand. Lediglich Frank Bötzkes scheidet nach 14 Jahren erfolgreicher Arbeit auf eigenen Wunsch aus, weil er sich stärker um sein expandierendes Unternehmen und seine Familie kümmern will; für ihn kommt Oliver Schatta. Die Stimmzahlen zeigen, dass die Mitglieder mit der Arbeit des alten Vorstands sehr zufrieden sind.

Die Mitgliederversammlung begann mit einem Grußwort von Carsten Müller, der als Vertreter des Kreisvorstands der CDU die „starke Stimme MIT“ lobte, die für eine bürger- und unternehmerfreundliche Kommunalpolitik unverzichtbar sei. In ihrem Rechenschaftsbericht über die letzten zwei Jahre betonte die alte und neue MIT-Vorsitzende, dass sich die MIT in Braunschweig sehr gut entwickelt hat: „Wenn die CDU überall so dastünde, wäre sie ein Selbstläufer“. In ihrer Laudatio auf Frank Bötzkes Vorstandsarbeit hob seinen Anteil am Erfolg hervor. Dass seine Aufgaben nun von zwei Vorstandsmitgliedern übernommen werden, spricht für sich. Frank Bötzkes verabschiedete sich mit: „Ich komme wieder!“

Andreas Sobotta als Hauptgeschäftsführer der Niedersachsen-MIT schwor auf die Umsetzung des Koalitionsvertrages durch die Bundesregierung ein, für Dynamik und Wachstum in der Wirtschaft und für die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte.

Danach kam dann die Stunde des Hausherrn. Herr Eitge als Leiter des Hauses und seine Mitarbeiter, Herr Taxweiler und Frau Schäfer, erläuterten die Lage am Ort: Der Arbeitsmarkt in Braunschweig ist stabil trotz Krise. Flexible Arbeitszeitmodelle und die „dramatische Zunahme der Kurzarbeit“ haben ihren Anteil daran. Über die Arbeitgeber-Hotline (Telefon-Nummer 01801-664466) bietet das Arbeitsamt Braunschweig Service aus einer Hand. Im Programm „Wegebau“ werden Beschäftigte qualifiziert. „Aufsatteln statt Umschulen“ ist die Devise. Zielgruppe sind gering Qualifizierte und ältere Arbeitnehmer, letztere wegen der demographischen Entwicklung.

ViSdP

Christel Böwer/Dr. Ingeborg Göbel

(Pressesprecherinnen der MIT)

